

PROGRAMM

24.10-10.11.2025 프로그램



KOREANISCHES FESTIVAL 2025년 한국축제

PROGRAMMÜBERSICHT 24.10–10.11.2025

FILMFEST “DEMOKRATIEBEWEGUNG IN KOREA”

24.10–26.10.2025 / METROPOLIS KINO HAMBURG

Unser etabliertes jährliches Filmfest mit ausgewählten Filmen aus Korea.

KOREANISCHE KALLIGRAFIE

08.11.2025 / 13–16:00 UHR / ZENTRALBIBLIOTHEK HAMBURG

GROSSER VERANSTALTUNGSRAUM

Entdecke die Kunst der Schriftzeichen und gestalte eigene Werke.

HANGEUL - WORKSHOP

08.11.2025 16:30–18:00 UHR / ZENTRALBIBLIOTHEK HAMBURG

GROSSER VERANSTALTUNGSRAUM

Lerne die Welt der koreanischen Schriftzeichen auf spielerische Weise kennen.

KONZERT 구이임 GUIIM

10.11.2025 19:00 UHR / JAZZHALL DER HFMT

Das koreanische Musiktrio GUIIM verbindet Tradition und Moderne zu eindrucksvollen Klängen.

GRUSSWORT DER DKGH

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr freue ich mich, Sie als Vorsitzender der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft Hamburg bei unserem koreanischen Festival Willkommen heißen zu dürfen. Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm. Unser Filmfest (24. bis 26. Oktober 2025) findet nun bereits zum fünften Mal in Kooperation mit dem Metropolis Kino statt. Thema des diesjährigen Filmfestes ist die Demokratiebewegung in Südkorea. Außerdem laden wir Sie am 8. November 2025 herzlich zu unserem Kalligraphie- sowie einem Hangeul-Workshop in der Hamburger Zentralbibliothek ein. Am Abend des 10. November 2025 findet schließlich in der JazzHall der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) das Konzert der koreanischen Künstlergruppe Guiim aus Seoul statt. Ich bin mir sehr sicher, dass diese Veranstaltungen dazu beitragen, das Verständnis für die koreanische Kultur und die Menschen in Korea weiter zu vertiefen.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in diesem Programmheft.

Die DKGH wünscht eine gute Unterhaltung!

Prof. Dr. Knut Benjamin Pißler
Vorsitzender der DKGH e.V.

weitere Informationen unter www.dkgh.de

PROGRAMM

프로그램

24.10–26.10.2025

METROPOLIS KINO HAMBURG

FILMFEST DEMOKRATIEBEWEGUNG IN KOREA

KOREANISCHES
FESTIVAL 2025년
한국축제

Das diesjährige Koreanische Filmfest der DKGH steht unter dem Titel „Demokratiebewegung in Korea“. Die drei Filme zeigen aus unterschiedlichen Perspektiven wichtige politische Ereignisse in Korea seit den 1980er Jahren, die die Entwicklung der koreanischen Demokratie entscheidend geprägt haben.

Die politischen Ereignisse in Korea im vergangenen Dezember haben nicht nur viele Koreaner um den Schlaf gebracht, sondern auch weltweit Besorgnis über den Zustand der koreanischen Demokratie ausgelöst. Da Korea sowohl wirtschaftlich (unter anderem wegen der K-Kultur) als auch politisch als fortschrittlich gilt, war die Aufmerksamkeit für die politischen Unruhen hoch. Seitdem hat sich das öffentliche Interesse für koreanische Politik erhöht.

Wie viele andere verspürte auch ich große Angst angesichts der Ausrufung des Kriegsrechts durch den damaligen Präsidenten – Erinnerungen an die blutigen Auseinandersetzungen der 1980er- und 1990er-Jahre wurden wach. Doch als ich aus Korea hörte, dass die wochenlangen Demonstrationen von ganz normalen Bürgern nicht nur als Protest, sondern auch als kreative Form des gesellschaftlichen Miteinanders gestaltet wurden, schöpfte ich neue Hoffnung, dass Korea diese Krise überwinden wird.

Jede und jeder Einzelne leistete einen Beitrag zur Erhaltung von Demokratie und Solidarität. Taxifahrer spendeten Kaffee für die Demonstrierenden, indem sie online einen Betrag in einem Café hinterlegten. Schauspieler und K-Pop-Sänger beteiligten sich ebenfalls mit Spenden. Verschiedene Bürgerinitiativen organisierten Essensstände, um die Demonstrierenden zu versorgen – ganz nach dem Motto: „Mit vollem Magen kämpft man besser!“

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir eine Bürgerinitiative namens „Langweiler“ – eine Gruppe junger Menschen, die sich selbst als träge und computerspielliebend beschreibt. Doch gerade sie haben sich zusammengeschlossen und Essen an die Demonstrierenden verteilt.

Die Filme spiegeln zwar nicht dieses neue Phänomen der Demokratiebewegung wider, ermöglichen aber ein tieferes Verständnis der politischen Entwicklungen in Korea. Sie helfen, das starke zivilgesellschaftliche Selbstverständnis des Landes sowie seine lange Tradition des Widerstands gegen Ungerechtigkeit und Autoritarismus zu begreifen. Die demokratische Kultur Koreas ist dabei nicht nur ein historisches Erbe, sondern vor allem ein aktuelles Instrument: Sie mobilisiert bei autoritären Tendenzen rasch Millionen Menschen, die sich strategisch und gemeinschaftlich organisieren.

Dr. Myong Sook Park
Vorstandsmitglied, Deutsch-Koreanische Gesellschaft Hamburg e.V.



Freitag 24.10.25
19:00 Uhr

12.12: The Day (서울의 봄)
Spielfilm | 2023 | 1h 21min

Ein packendes historisches Drama, das die dramatischen Ereignisse des 12. Dezember 1979 in Südkorea nachzeichnet – einen Tag, der die politische Landschaft des Landes für immer veränderte. Regisseur Kim Sung-su inszeniert das Geschehen rund um den Militärputsch von General Chun Doo-hwan mit Hochspannung und emotionaler Tiefe. Der Film beleuchtet die Machtkämpfe, Intrigen und den Widerstand innerhalb der südkoreanischen Militärführung, als Chun während eines Machtvakuum versuchte, die Kontrolle zu übernehmen. Mit einer beeindruckenden Besetzung, darunter Hwang Jung-min und Jung Woo-sung, bietet der Film einen intensiven Blick auf einen Wendepunkt in der koreanischen Geschichte. 12.12: The Day wurde 2023 zum erfolgreichsten südkoreanischen Film des Jahres und war als offizieller Beitrag Südkoreas für den besten internationalen Film bei den 97. Academy Awards nominiert.

PROGRAMM

프로그램

24.10–26.10.2025

METROPOLIS KINO HAMBURG

FILMFEST DEMOKRATIEBEWEGUNG IN KOREA

KOREANISCHES
FESTIVAL 2025년
한국축제



Samstag 25.10.25

19:00 Uhr

1987: When the Day Comes (1987년)

Spielfilm | 2017 | 2h 9min

Südkorea im Jahr 1987: Der gewaltsame Tod eines Studenten unter Polizeigewahrsam entfacht landesweite Proteste gegen das autoritäre Regime. Im Zentrum steht Kommissar Park Cheo-won (Kim Yoon-seok), ein skrupelloser Sicherheitsbeamter, der alles daran setzt, die Wahrheit zu vertuschen. Doch der unbeugsame Staatsanwalt Choi Hwan (Ha Jung-woo) weigert sich, den Fall zu verschleiern. Unterstützung findet er bei dem Gefängniswärter Han Byung-yong (Yoo Hae-jin), der heimlich Informationen weitergibt, und dessen Nichte Yeon-hee (Kim Tae-ri), einer jungen Studentin, die ungewollt in den Strudel der Ereignisse hineingezogen wird. Regisseur Jang Joon-hwan verwebt diese Einzelschicksale zu einem intensiven Panorama eines Landes im Aufbruch und zeigt eindrucksvoll, wie aus Mut, Empörung und Solidarität die Juni-Demokratiebewegung hervorging.



Sonntag 26.10.25

17:00 Uhr

K-Family Affairs (애국소녀)

Dokumentarfilm | 2023 | 1h 30min

Die Eltern der Regisseurin Nam Arum gehören zur prägenden Generation, die Südkoreas Demokratisierung in den 1980er-Jahren vorantrieb. Ihr Vater wurde Beamter, ihre Mutter feministische Aktivistin. Inspiriert von ihrem Engagement wollte Arum selbst ein patriotisches Leben führen. Mit 18 Jahren erlebte sie jedoch die Sewol-Fährkatastrophe – eine nationale Tragödie, bei der viele Menschen aufgrund systemischer Versäumnisse starben. Als sie die Rolle ihres Vaters bei den Folgen des Unglücks entdeckte, begann Arum, die Demokratie, für die ihre Eltern gekämpft hatten, zu hinterfragen und reflektiert dabei die politische Verantwortung ihrer eigenen Generation.

Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion um ca. 19:00 Uhr statt

Mit Politik- und Ostasienwissenschaftler Prof. Dr. Hannes B. Mosler und Moderatorin Dorothea Heintze

PROGRAMM 프로그램

10.11.2025 19:00 UHR
JAZZHALL DER HFMT HAMBURG
KONZERT – 구이임 GUIIM

GUIIM 구이임 ist ein Trio aus Jeogga-Sängerin **구민지** Koo Minji, Pianist und Gyeonggi-sori Sänger **이채현** Lee Chaehyeon und Gayageum-Spieler **임정완** Lim Jeongwan. Der Ensemble-Name setzt sich aus den Namen der Mitglieder zusammen – bewusst ohne eine feste Bedeutung, damit keine Bilder oder Begriffe die künstlerische Ausrichtung einschränken. Das Ensemble arbeitet nach dem Prinzip, dass jede*r gleichermaßen eine führende Rolle übernehmen kann: Alle Mitglieder bringen ihre musikalischen Ideen ein und entwickeln sie gemeinsam weiter. So bleibt die Gruppe offen für vielfältige musikalische Perspektiven und lässt sich nicht auf bestimmte Formen oder Genres festlegen. Für ihr Schaffen erhielten sie den Grand Prize beim 21C Korean Music Project 2024 und wurden bei den California Music Video & Film Awards 2022 mehrfach nominiert. Mit Gastauftritt von **김지연** Kim Jiyeon (Gayageum).

**KOREANISCHES
FESTIVAL 2025년**
한국축제

TEIL 1 – DIE HALTUNG DER KOREANISCHEN TRADITIONELLEN MUSIK: ERHABENHEIT UND ÜBERSCHWANG

1. Gagok Pyeonglong „Der Große Wagen“ 가곡 평롱 „복두칠성“

„Gagok“, eine traditionelle koreanische Gesangsform, vertont klassische Gedichte in einer Melodie. Das Stück besingt das Sternbild des Großen Wagens, die Nacht möge nicht so schnell vergehen, damit das Gespräch mit der Geliebten andauern kann.

2. Gayageum Sanjo nach Choi Ok-sam 최옥삼류 가야금 산조

Gayageum Sanjo ist ein koreanisches Soloinstrumentalstück, das Ende des 19. Jahrhunderts aus den Rhythmen des Pansori entstand. Die Gayageum, ein zwölf-saitiges Zupfinstrument, drückt durch feine Fingertechnik und Tonverläufe subtile Emotionen aus. Die Choi Ok-sam-Variante führt von ruhigen Klängen zu schnellen Rhythmen, wobei zurückhaltende Melodien und kunstvolle Struktur aufeinander treffen.

3. Gyeonggi Japga „Jebiga“ 경기잡가 „제비가“

Das Stück vereint Elemente aus mehreren Pansori-Stücken und dem Volkslied Saetaryeong. Das Werk verschmilzt regionale Musikstile und vermittelt Humor, Satire, Liebe und Abschied.

4. Ujo-jireum Sijo „Seokin Yi Seung“ 우조지름시조 „석인이승“

Ujo Jireum Sijo ist eine traditionelle koreanische Gesangs- und Gedichtsform, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Anfangszeile hoch gesungen wird. Das Lied beschreibt die schöne Aussicht vom Hwanghakru, wo Sinseon („der Unsterbliche“) auf dem gelben Kranich flog.

5. Gosa-sori „Binari“ 고사소리 „비나리“

Binari ist eine traditionelle koreanische Musikform, die auf den Samul-Rhythmen gesungen wird und Segenswünsche und gute Worte vermittelt. Traditionell wird es von Pungmul-Gruppen nach einem Schamanenritual aufgeführt.

6. Jeong-ga „Chucheonsa“ 창작 정가 „추천사“

„Chucheonsa“ ist ein Duo für Gesang und Gayageum, komponiert von Gayageum-Meister Hwang Byung-ki nach einem Gedicht von Seo Jeong-ju. Die schwingenden Rhythmen des Gayageum wirken zunächst lebhaft wie ein Swing-Lied, drücken aber zugleich Sehnsucht und inneres Ringen aus.

7. Noraetgarak & Changbu Taryeong 경기민요 „노랫가락 / 창부타령“

Ursprünglich stammen Noraetgarak und Changbu Taryeong aus den rituellen Gesängen der Schamanen in Seoul; heute gelten sie als typische Gyeonggi-Volkslieder.

8. Arirang Medley 아리랑 메들리

Arirang ist Koreas bekanntestes Volkslied. Jede Region hat ihre eigene Version mit unverwechselbaren musikalischen Farben und Emotionen. Dieses Medley vereint einige der berühmtesten regionalen Varianten, darunter Guminji, Bonjo, Haeju, Miryang und Jindo Arirang.

TEIL 2 - 마주하다 FACE (Text und Komposition: GUIIM)

1. Float 부유

Wir entschieden uns, die Realität, der wir gegenüberstanden, zu verleugnen.
Ein Staubkorn, das am sonnenbeschienenen Fenster vorbeischwebt – ein Universum in diesem Schweben.

2. Scary Time 무서운 시간

Die Welt fordert viel von uns. Wir treiben uns selbst an.
Doch ist dieser Augenblick, ist dieses Handeln wirklich unser eigener Wille?

3. New Way 새로운 길

Jeden Tag brechen wir auf den Weg des Lebens auf.
Über Flüsse und Hügel hinweg – wir gingen gestern, wir gehen heute: unser neuer Weg.

4. Landscape 풍경

Die Erinnerung an die schöne Heimat weckt die Sehnsucht, trotz der Erkenntnis, dass es keine Rückkehr gibt. Doch wir geben die Hoffnung nicht auf.
In der Vorstellung malen wir ein noch zarteres, schöneres Bild.

5. Na-vi (My time) 나비

Eine graue, maschinell erschaffene Schmetterling-Gestalt. „빅“ ist das alte Wort für „Zeit“, sodass der Titel zugleich „Schmetterling“ und „meine Zeit“ bedeutet.
Ein kleines Metallstück, gefallen aus einer kaputten Uhr, wird zum flatternden Schmetterling. Bunte Schmetterlinge im Paar, die das Frühlingslicht suchen.
In der Erinnerung tragen die Schmetterlinge Farben und sehnen sich nach Frühlingsglanz.

6. My Sea 나의 바다

Das Meer wird zum Sinnbild für wachsende Schmerzen und wandelnde Depressionen.
Verloren im Schimmer trügerischer Hoffnung wächst die Sehnsucht, alles loszulassen.
Die vielfältigen Formen der Traurigkeit in dieser chaotischen Welt fließen am Ende aller Wasserläufe ins Meer – mein Meer, dein Meer, unser Meer.

7. Bang Bang 탕탕

Unbedachte Taten kehren in unseren Lebensraum zurück.
Unsere Ignoranz hat sich zu Gewehrläufen verwandelt, die auf uns selbst zielen.
Ausgehend vom Whimori-Sijo „Unter den blauen Bergen“, das die Jagd eines Schützen schildert, werden unsere Zerstörungen an der Natur als willkürliche Schüsse dargestellt – und die Natur erscheint in Gestalt der aufgezählten Tiere.

8. White 흰

Je länger wir leben, desto mehr Farben umgeben uns. Wir sehen die Welt durch diese Farben. Erinnerst du dich an den klaren, weißen Blick? Lass uns unsere Erfahrungen für einen Moment mit Schnee bedecken und ein weißes Herz werden.
Möge unser Geist beweglich bleiben, sodass wir dem Leben offen begegnen.





VERANSTALTET DURCH:
DEUTSCH-KOREANISCHE
GESELLSCHAFT HAMBURG E.V.

FÖRDERER & PARTNER:



재외동포청
Overseas Koreans Agency